EIN TISCH FÜR ALLE EWIGKEIT

„Groenestyn Interiors“ – das steht für exklusive, wilde, extrem beständige und nachhaltige Tischmöbel. Für jede Tischplatte, die aus paraguayischem Holz gefertigt wird, wird ein neuer Baum in Paraguay gepflanzt. Wir haben die beiden Jungunternehmer Christopher Widlroither und Christoph von Ritter in Mondsee besucht.

Text: Zivana de Kozierowski
Fotos: Monika Löff

Christoph von Ritter und Christopher Widlroither, „Groenestyn Interiors“

Am Mondsee entstehen Tische mit Geschichte: Das Holz, das aufgrund von Gewicht und Dichte eher wie Marmor anmutet, kommt aus Paraguay. Die Geschäftsidee, edle Möbel aus Tropenhölzern wie „Golden Teak“ oder „Paraguayischem Rosenholz“ zu entwickeln und die nachhaltige Philosophie, das Holz direkt von Kleinbauern in Paraguay zu beziehen, kommt aus dem Salzkammergut.

Wir treffen den gebürtigen Mondseer und Unternehmensgründer, Christopher Widlroither und seinen in Wien lebenden Geschäftspartner, Christoph von Ritter in der Lagerhalle von „Groenestyn Interiors.“ Massive, schwere Holzplatten liegen da übereinander gestapelt, knapp über einen Meter breit und in mehreren Metern Länge. Man muss kein Kenner sein, um zu bemerken, dass diese „Riesen“ nicht in unseren Breitengraden gewachsen sind. Widlroither macht auf die wilde Maserung in der Oberfläche des „Golden Teak“ - auch als „Timborana“ bekannt, aufmerksam und stützt sich dabei auf die noch unbearbeiteten Holzstücke.
Das „Kraftvolle“ im Holz, die Maserung, hebe diese Holzarten „Paraguayisches Rosenholz“, „Timborana Golden Teak“ und „Patagonisches Rosenholz,“ ganz klar von heimischen Holzarten ab. „Unsere Tische werden von der Natur geformt, das „Wilde“ der Natur ist hier zu spüren und das schnellere Wachstum aufgrund des Klimas in Südamerika.

Die einzelnen Holzplatten wiegen zwischen 90 und 150 Kilogramm

„Unsere Tische werden von der Natur geformt!“

Christopher Widlroither

Die Form des Baumes ist auch Teil des Designs,“ so Widlroither. „Sonne, Wasser und Wind haben diese Hölzer so geformt und das wird von uns auch so belassen. Begradigt werden die Tischplatten ausschließlich an den Schmalseiten, welche die Länge dieser edlen Tischmöbel bestimmen.“

Alles aus einem Stück! Was die Groenestyn-Table Kollektion zudem einzigartig macht, ist, dass alle Tische aus einem Stück Holz bestehen! „Eine logistische Herausforderung“, kommt einem da sofort in den Sinn. Erst als die beiden Absolventen der Wirtschaftsuni Wien ihren gemeinsamen Studienschwerpunkt Logistik und Transport erwähnen, kann man diesen unglaublichen Aufwand bei der Materialbeschaffung etwas leichter nachvollziehen.

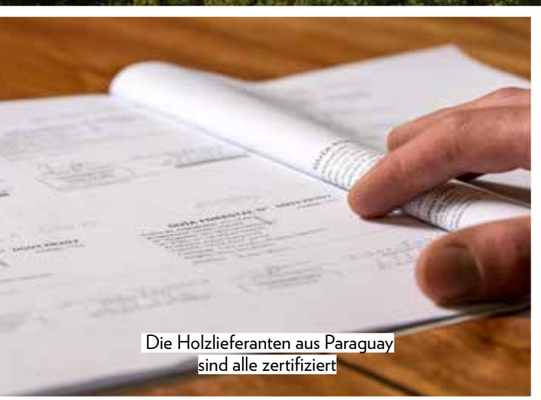
„Wir wollten uns immer zusammen selbständig machen,“ erzählt der 27-jährige Christoph von Ritter. Es hat sich dann ein Stück zum anderen gefügt, wie bei einem Puzzle. Von Ritter wuchs in Großgmain sozusagen mit Forstwirtschaft auf und brachte den Bezug zum Baustoff Holz mit. Christopher Widlroithers Eltern wiederum besitzen seit 12 Jahren ein Ferienhaus in Paraguay. Das ermöglichte den Zugang zu den „Naturschätzen“ dieses Landes.

„Bei einem gemeinsamen Urlaub im Haus meiner Eltern fielen uns die Tischmöbel aus den Werkstätten der Tischler

→

Typisch für „Golden Teak“ ist die wilde Maserung

Die Geschäftsidee aus edlen Hölzern edle Möbel herzustellen, entstand im Salzkammergut



Die Holzlieferanten aus Paraguay sind alle zertifiziert

Paraguays auf, die dort in einem Stück und in einer Länge von bis zu neun Metern am Straßenrand verkauft werden," erzählen die beiden. „Wir waren von diesem Holz so fasziniert, dass wir zu recherchieren begannen." Die drei besagten Holzarten waren in Europa zwar in Form von Furnieren und Laminatböden, nicht jedoch als Massivholz erhältlich. „Kein Wunder, wenn man bedenkt, dass eine Tischplatte aus diesen Edelhölzern zwischen 90 und 150 Kilogramm wiegt", stellen die beiden Logistik-Experten mit einem Schmunzeln fest. „Es war wirklich eine große Herausforderung, diese Hölzer in diesen Maßen nach Europa zu bringen."

Fair und nachhaltig. „Doch die größte Challenge," so Christoph von Ritter, „waren die Zertifikate, um das Holz überhaupt auf legalem Weg importieren zu dürfen. Große Händler in Südamerika schieden für uns als Lieferanten aus, denn da ist es gang und gebe, dass die Zertifikate auf illegalem Weg eingekauft werden. Für uns war es also von Anfang an klar, dass nur auf legalem Weg ein Schritt gegen das unkontrollierte Abholzen gesetzt werden kann. Alles andere würde nicht in unser Konzept von Nachhaltigkeit und Umweltdenken passen. Unsere Holzlieferanten sind Kleinbauern, nicht mehr als eine Handvoll, doch sie sind alle zertifiziert," erklärt Christoper Widlroither. „Auch wir sind ein kleines Unternehmen und können so auf Augenhöhe mit unseren Lieferanten kommunizieren." Das ist wichtig, da sogar der Transporter, der das Holz vom Kleinbauern mittels LKW abholt und zum Tischler fährt, ein Zertifikat benötigt. „Eben weil schon so viel Holz illegal geschlägert wurde, gibt es ein genaues Kontingent und sehr strenge Auflagen."

Jene Holzteile, die sich für die Tischproduktion besonders gut eignen, werden von den beiden Unternehmern vor Ort ausgesucht. Der Verschnitt, der pro Baum übrigbleibt, wird wiederum zertifiziert, um in Paraguay weiterverarbeitet zu werden. „Wenn wir das Holz bei unseren Paraguayischen Bauern aussuchen, bestellen wir gleich einen ganzen Container. Ist dann der Lagerbestand bei uns um die Hälfte gesunken, wird nachbestellt."

Pro Baum ein Tisch. „Das Beziehen der Edelhölzer von kleinen Forstbetrieben in Paraguay war und ist für uns unabdingbar und ein wesentlicher Beitrag für die Umwelt, doch in Sachen Nachhaltigkeit war es für uns damit noch nicht genug," erklärt Christoph von Ritter. „Der nächste logische Schritt war die Kooperation mit unserem Geschäftspartner „The Parent Tree Farm" vor Ort," fügt Widlroither hinzu. Ein deutsches Unternehmen, das sich für die ökologische Wiederaufforstung der Wälder Südamerikas einsetzt, in dem Mischkulturen ohne Einsatz von Pestiziden und Düngemittel nachgepflanzt werden.

„Da nachhaltige Forstwirtschaft für alle unerlässlich ist, pflanzen wir in Zusammenarbeit mit „The Parent Tree Farm" für jedes verkaufte Möbelstück einen Baum nach," schildert von Ritter zufrieden. „Unsere Käufer erhalten somit nicht nur einen einzigartigen Massivholztisch für die Ewigkeit, sondern unterstützen das Nachpflanzen eines möglichst naturnahen Urwalds. Wird ein Tisch aus „Golden Teak" verkauft, wird ein „Golden Teak Baum" nachgepflanzt. Dieser Baum wird sogar mit dem Namensschild des Käufers versehen, von dem der Käufer ein Foto und eine Urkunde erhält."

Geschaffen für die Ewigkeit. „Das was wir der Natur nehmen, geben wir ihr also wieder zurück," erläutert Widlroither. „Was weiter für die Nachhaltigkeit spricht, ist, dass unsere Tische mehr oder weniger für die Ewigkeit gemacht sind. Die Stückzahlen bei der Herstellung sind länderspezifisch auf 100 Stück pro Jahr minimiert, die Tische werden streng mit Seriennummern versehen. Unsere Philosophie ist es, kein Massenprodukt, sondern ein hochwertiges, individuelles Möbelstück mit langer Lebensdauer herzustellen."

Jeder Tisch hat eine Geschichte „Es steckt also eine wirklich lange Geschichte in jeder dieser Tischplatten, bis sie letztendlich bei uns in Mondsee einlangen. Danach folgen noch einige aufwendige Arbeitsschritte - denn es ist eine zusätzliche Herausforderung, diese im Urwald gewachsenen Edelhölzer bei uns zu verarbeiten. Nicht nur aufgrund der Maße, auch z.B. aufgrund der Restfeuchtigkeit im Holz.

So müssen die edlen, schweren Platten noch einige Monate in die Trockenkammer, bevor die weitere Bearbeitung durch Hobeln, Schleifen und Fräsen folgen kann. „Jeder dieser einzelnen Arbeitsschritte ist aufgrund der Größe der Platten und der Härte der Hölzer äußerst anspruchsvoll."

„Unser Ziel ist es, dass sich unsere Käufer an den Tisch setzen und dabei ab und zu an die Geschichte dieses edlen Naturproduktes denken und auch an ihren frisch gesetzten, stetig wachsenden Baum in Paraguay. Und wenn sie dann noch einen Blick auf die eigene Urkunde werfen, die bescheinigt, dass hier wirklich nachhaltig gehandelt wurde, sollte das alles zusammen ein gutes Gefühl auslösen ... •